

Judith Adler lic. phil. CURRICULUM VITAE

Angaben zur Person

Büroadresse Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)
Schaffhauserstr. 239
8057 Zürich
Tel. 044 317 11 84
e-mail: judith.adler@hfh.ch

Geboren 5. September 1964

Ausbildung

1993 Universität Zürich: Lizentiatsarbeit bei Prof. Dr. H. Fend: "Die soziale und berufliche Unterstützung ausländischer Jugendlicher durch den Integrationskurs und deren weitere soziale und berufliche Laufbahn. Kursevaluation aufgrund einer mündlichen Befragung ehemaliger Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer"

1984 Kantonsschule Trogen (AR): Eidgenössische Maturität Typus E

Weiterbildung (Auszug)

2009 Symposium Alter und Behinderung – Herausforderung an unserer Gesellschaft. Universität Fribourg/ INSOS /CURAVIVA. 1 Tag

2008-2009 Gerontologisches Zertifikatsprogramm: Gerontologie heute: besser verstehen, erfolgreich vermitteln, innovativ gestalten. Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich. Abschlussarbeit bei Prof. Dr. M. Martin: „Konzeption theoretisch fundierter Intervention: Zukunftsgestaltung und Wohnen von erwachsenen geistig behinderten Menschen, die bei ihren älteren Eltern leben. Bestimmung von möglichen Interventionen auf der Basis der Theorie der sozioemotionalen Selektivitätstheorie“

2007 Einführung ins schweizerische Sozialversicherungsrecht. Schwerpunkt IVG. (Gesetz über die Invalidenversicherung). Universität Fribourg. Prof. Dr. Erwin Murer. (2 Tage)

2007 Praxis der Datenanalyse mit SPSS. Hochschule für Heilpädagogik, Zürich. Leitung: Martin Venetz lic.phil. (6 Halbtage)

2006 Qualitative Forschungsmethoden Universität Bern, Leitung Uwe Flick (1 Tag)

2003 Qualitative Datenanalyse mit Atlas-ti. HfH Zürich, T. Krempels (2 Halbtage)

1993 und 1994 Projektmanagement. H.-P. Gächter, Institut A&O Ausbildung und Organisationsentwicklung, Neuhausen (6 Tage)

1995 Selbst- und Fremdevaluation. R. Bessoth, Akademischer Direktor Universität Koblenz-Landau, Abteilung Schulverwaltung. (3 Tage in Aarau)

1996 Leitbilder und Schulprogramme. Training zum Einstieg in die Organisationsentwicklung. H.-G. Rolff, Universität Dortmund (3 Tage in Aarau)

Berufliche Tätigkeit

Seit September 2002 *Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich*
Dozentin im Bereich Forschung und Entwicklung. Leitung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit

Schwerpunkt im Bereich geistige Behinderung und
Mehrfachbehinderung.

Konzipierung und Durchführung von Ausbildungsmodulen zu
qualitativen Forschungsmethoden

- 2001-2002 *Im Auftrag der Fachstelle für Schulevaluation des Kantons Luzern*
Durchführung von Gesprächsrunden in sieben Schulen zur
Metaevaluation der externen Schulevaluation mit der Methode der
Kurzmoderation
- September 1998 - *UNICEF - Nepal Kathmandu: Child Protection Programme*
Mai 2000 Wissenschaftliche Beraterin für die nationale Analyse der Situation
von behinderten Personen in Nepal. Begleitung des Forschungs-
büros New Era. Insbesondere Entwurf des Pflichtenhefts,
Entwicklung der Untersuchungsinstrumente, Interpretation der Daten,
Überarbeitung des Schlussberichts "A Situation Analysis on Disability
in Nepal"
- 1996 *Pädagogische Arbeitsstelle. Erziehungsdepartement des Kantons Aargau.*
- Juni 1998 *Projekt Lehrplanüberarbeitung*
Projektmitarbeiterin (Teilzeit). Überarbeitung der
Fachlehrpläne; Planung der Schulentwicklungsphase
- 1996 *Kantonales Seminar Brugg. Ausbildung für den Kindergarten*
Stellvertretung (3 Wochen) im Fach Entwicklungspsychologie
- 1995 *Pädagogische Arbeitsstelle. Erziehungsdepartement des Kantons Aargau.*
Projekt Lehrplanüberarbeitung
Auftrag zur Überarbeitung der Leitideen
- 1994 - 1996 *Nationales Forschungsprogramm 33: Projekt: Von der Lehrplanung zur*
Lernorganisation (Leitung Prof. Dr. R. Künzli)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Teilzeit). Verfassung des Berichts
zur Lehrplanarbeit in den Kantonen
- 1994 - 1995 *Abteilung Lehrer- und Erwachsenenbildung. Erziehungsdepartement des*
Kantons Aargau (Teilzeit)
Sachbearbeitung Teilbereich I: Ist-Zustand der Lehrerinnen- und
Lehrerbildung. Verfassung von Berichten zum Zustand und zu den
Reformen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Kanton Aargau,
in der Schweiz und in Europa
- 1994 *Pädagogische Arbeitsstelle. Erziehungsdepartement des Kantons Aargau.*
Projekt Lehrplanevaluation
Verfassung des Schlussberichts "Überprüfung der Leitideen"
- 1993 *Projekt Lehrplanevaluation*
Verfassung des Schlussberichts "Kurzmoderation"
- 1992 - 1993 *Projekt Lehrplanevaluation*
Mitarbeit in der Moderation von Gesprächsgruppen mit
Lehrpersonen
- 1989 (6 Monate) *Chinderhuus (ausserschulische Betreuung und Aufgabenhilfe für*
ausländische Kinder und Jugendliche), Zürich
Leitung der Unter- und Mittelstufengruppe
- 1988 (6 Monate) *Chinderhuus, Zürich*
Praktikum in der Oberstufengruppe
- 1984 (6 Monate) *Johanneum: Wohnheim für geistig behinderte Kinder in Neu St. Johann*
Praktikum in der Wohngruppe für Knaben
- 1984 (4 Monate) *Kantonsspital Genf (innere Medizin)*
Mitarbeit als Hilfsschwester